

Wer einen Krieg beginnt und ihn verliert wie Deutschland den **1. Weltkrieg von 1914 bis 1918**, trägt die volle Verantwortung und muss für die entstandenen Verluste und die kriegsbedingten Schäden zahlen. So sagte es der **Versailler Vertrag**.

Vor drei Monaten war endlich ein schmerzhaftes Kapitel der deutsch-französischen Geschichte abgeschlossen. Am 3. Oktober 2010 zahlte die Bundesrepublik Deutschland tatsächlich die letzte Rate des Versailler Vertrags: 69 Millionen Euro. Im Jahr 1919 war der Vertrag zwischen Frankreich, seinen Alliierten und Deutschland unterzeichnet worden, der offiziell das Ende des großen Krieges bedeutete. Er enthielt mehrere Klauseln (militärische, territoriale und finanzielle). Die finanzielle Klausel verpflichtete u.a. Deutschland, den Verlierer, zur Zahlung von insgesamt 132 Milliarden Goldmark als Reparationsleistungen.

Die Vorbereitungen auf den 2. Weltkrieg begannen in den 30er Jahren durch Hitler, indem er das linke Rheinufer wieder unter deutschen Einfluss brachte. Als die deutsche Wehrmacht im September 1939 in Absprache mit Stalin die Republik Polen überfiel, erklärten Frankreich und England, die Schutzmächte der Republik Polen, den Krieg. Ein Jahr später marschierte die deutsche Wehrmacht in Frankreich ein und erzwang einen Waffenstillstand mit Frankreich. Die Reparationszahlungen waren ausgesetzt. Frankreich hatte Deutschland den Krieg erklärt. Im Jahr 1945 erklärte Deutschland seine bedingungslose Kapitulation. Der 2. Weltkrieg war beendet. Möglicherweise setzten die ausgesetzten Reparationsleistungen erst nach der Vereinigung beider deutscher Staaten wieder ein mit der letzten Rate im September 2010 als Zugeständnis Frankreichs zu der neuen europäischen Situation mit dem vergrößerten Deutschland. Nicht alles, was damals hinter verschlossenen Türen zwischen Bundeskanzler Helmut Kohl und Präsident Francois Mitterand besprochen worden war, fand den Weg in die Öffentlichkeit. Aber die deutsche Einheit war gerettet. Ende gut, alles gut!

Dr. Else Ackermann

Neuenhagen, den 19.12.2010